Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 22

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Verbandswesen.

lleber den "Freien Ars beiterbund Zürich und Ums gebung" wird noch folgendes berichtet:

Die Statuten dieses neuen Berbandes sagen: Die

Bereinigung hat den Zweck: Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder durch Herstellung eines friedlichen Ausgleiches zwischen den Inters effen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber zu fördern; die Arbeitsfreiheit und die politische und religiose Meinungs= freiheit zu sichern. Diesem Zweck entsprechend verwirft der freie Arbeiterbund den Grundsatz des proletarischen Rlassenkampses der internationalen Sozialdemokratie und alle Gewaltmittel. Wie die Mitglieder des freien Arbeiterbundes diese Anschauungen politisch betätigen wollen, steht jedem Mitglied frei. Der freie Arbeiterbund ist konfessionell neutral. Aftivmitglied kann jeder im Verhältnis des Arbeitnehmers stehende Arbeiter, Angestellte oder Beamte werden, Paffivmitglieder jeder im Verhältnis des Arbeitgebers ftehende Prinzipal oder Betriebsleiter und jede der freien Arbeiterbewegung wohlgesinnte Privatperson, weiter gemeinnützige Bereine, Gesellschaften, Genoffenschaften usw. Der neue Arbeiterbund stellt sich auf nationale Grundlage. Doch foll auch jeder fremde Urbeiter, der den nationalen Eigenheiten bes Landes Rechnung trägt, in den Reihen des freien Arbeiterbundes

willkommen fein. Besondere Aufgaben des freien Arbeiterbundes find: die Schaffung von Bildungsgelegenheiten, welche den Arbeiter in seinen Leistungen qualitativ und quantitativ fördern. Ein Sefretariat richtet gemeinfam mit den Arbeitgebern einen Arbeitsnachweis (ohne Zwangscharakter) ein. Ferner ist Anhandnahme der Krankenversicherung, Alterskaffen, Hinterbliebenen-Unterstützung, Arbeitslosenunterstützung vorgesehen. Das Sekretariat hat den Zugehörigen des freien Arbeiterbundes unentgeltlichen Rechtsschutz zu gewähren. Der Bund hat sich zu seinen weitern Aufgaben gestellt, Schiedsgerichte anzustreben, in denen alle Fragen, welche aus Forder= ungen um die ökonomische oder sonstige berufliche Befferftellung des Arbeiters enistehen, endgültig für beide Teile rechtsverbindlich erledigt werden. Es werden periodisch wiederkehrende Konferenzen angestrebt. An der konftituierenden Bersammlung, die geschlossen war, nahmen auch Delegationen der nichtsozialdemokratischen Buch-druckergewerkschaft und der Lokomotivsührer als Gäste Bur Paffirmitgliedschaft haben fich auf privatem Wege schon eine Reihe bekannter und angesehener Männer in Zurich bereit erklart. Bis zur Eröffnung bes ftanbigen Sekretariates ift die Beichaftsftelle Fregaftr. 4, Zürich III. Die neue Organisation ist in Solothurn, in Olten, in Aarau, in Winterthur u. a. D. im Gang; in Deutschland ist die Zahl der vaterländisch organisierten Arbeiter schon über 150,000. Möge die freie Arbeiterbewegung allseitige Sympathie für die rasche Berwirklichung ihrer Ziele finden.